

Kleiner Leitfaden

für meine Patientinnen und Patienten

Sie interessieren sich für eine klassische homöopathische Behandlung. Ich möchte Ihnen helfen, brauche dazu aber auch Ihre Mitarbeit, denn die Homöopathie unterscheidet sich in vieler Hinsicht von anderen Therapieformen. **Bitte lesen Sie meine Hinweise sorgfältig durch.** Zögern Sie nicht, mich zu fragen, falls nach dem Lesen dieses Merkblattes noch Unklarheiten bestehen.

Was ist Homöopathie?

Die Homöopathie ist eine Heilmethode, die den ganzen Menschen berücksichtigt und nicht nur seine kranken Körperteile behandelt. Sie wurde von Dr. Samuel Hahnemann vor 200 Jahren in Deutschland entwickelt und etabliert. Die homöopathischen Heilmittel werden in erster Linie aus Pflanzen gewonnen; aber auch Metalle, Mineralien, tierische und durch Krankheiten produzierte Stoffe werden für die Herstellung der mehr als 3000 Heilmittel verwendet. Der Grundsatz der Homöopathie lautet: „Similia similibus curentur“ – das heißt: Ähnliches möge durch Ähnliches geheilt werden. Ein Mittel hat nur die Kraft, diejenigen Symptome zu heilen, die es während der so genannten Arzneimittelprüfung bei gesunden Menschen hervorzubringen vermag.

Das Prinzip „Ähnliches durch Ähnliches heilen“ ist ein natürliches Gesetz. So wird z.B. das homöopathische Mittel Coffea (aus der Kaffeebohne) das beim gesunden Menschen Nervosität, Zittern, Schlafmangel und Reizbarkeit hervorruft, bei einem Patienten mit ähnlichen Symptomen eingesetzt. Coffea wird ihm wieder Ruhe und Gleichgewicht bringen.

Individuelle Behandlung:

In der Homöopathie ist jeder Patient eine individuelle Persönlichkeit. Zwei Personen, die an ein und derselben Krankheit leiden, können unterschiedliche Verschreibungen erhalten. Wichtig für den Homöopathen/die Homöopathin ist nicht die Krankheitsbezeichnung sondern **wie** der betreffende Mensch seine Krankheit ausdrückt. Eine gründliche Fallaufnahme ist erforderlich um das richtige Mittel zu finden.

Mit Hilfe der Anamnese verschafft man sich ein umfassendes Bild vom erkrankten Patienten und legt besonderen Wert auf die Krankheit auslösenden (Causa), beeinflussenden (Modalitäten) und unterhaltenden (Heilungshindernisse) Umstände, auf die auffallenden, sonderlichen, ungewöhnlichen und eigentümlichen Symptome, auf den Gemütszustand, seine Empfindlichkeiten und individuellen Reaktionen und auf seine eigene Krankengeschichte und die seiner Blutsverwandten.

Der Anamnese schließt sich die Analyse des Krankheitsfalles an; ergeben sich aus der Anamnese die Summe der Symptome, gilt es diese Besonderheiten des Patienten, seine Beziehung zu seiner Umgebung, die Art und Dynamik seiner Krankheit, seinen miasmatischen Hintergrund und sein derzeit aktives Miasma mit einzubeziehen.

Die Repertorisation stellt ein Hilfsmittel dar, den Weg vom Krankheitsbild zum Arzneimittelbild zu finden. Erst der Vergleich der Krankheit mit dem Arzneimittel, die Ähnlichkeit zwischen den Wesenszügen des Patienten mit den Wesenszügen der Arznei, macht das Erkennen der homöopathischen Arznei möglich. Das Aufsuchen des ähnlichen Mittels führt zwangsläufig zu einem Einzelmittel.

Bei Wiedervorstellung des Patienten (zweite Verschreibung) wird die aktuelle Anamnese mit der Anamnese am Beginn der Behandlung verglichen. Aus der Veränderung der Symptome lässt sich beurteilen, ob die verabreichte Arznei die homöopathisch passende war. Die Heilung muss nach der „Heringsschen Regel“ verlaufen, das heißt sich von einer schwerwiegenden Erkrankungsebene zu einer leichteren, harmloseren Erkrankung zurückzuentwickeln.

Heilung ist ein vom Organismus selbst unterhaltener Prozess, zu dem wir durch unsere homöopathische Arznei den Anstoß gegeben haben. Diesen Prozess gilt es ungestört ablaufen zu lassen und erst dann wieder einzugreifen, wenn er ins Stocken geraten ist oder eine falsche Richtung nimmt. Der nächste Schritt in der Therapie wird allein von den Symptomen des Patienten und deren Analyse bestimmt. Dieser Vorgang wiederholt sich mit jeder Konsultation.

Was man bei einer homöopathischen Behandlung beachten sollte:

- ◆ Homöopathische Mittel sollten nicht in der Nähe von Parfüm oder stark riechenden Substanzen aufbewahrt werden.
- ◆ Bei flüssigen Arzneien bitte keinen Metalllöffel verwenden.
- ◆ Vor oder nach der Einnahme des Mittels soll eine halbe Stunde lang nichts gegessen oder getrunken werden.
- ◆ Auf die Anwendung von Kampher und Kamille (kampherhaltige Salben, Öle, Tees, usw.) muss unbedingt verzichtet werden, da diese die Wirkung fast jedes homöopathischen Mittels abschwächen können.
- ◆ Pfefferminze schwächt die Wirkung bestimmter Mittel ab. Achten Sie beim Kauf von Zahnpasta auf eine homöopathieverträgliche Sorte.
- ◆ Der regelmäßige Konsum von Kaffee und allen koffeinhaltigen Getränken schwächt die Wirkung homöopathischer Mittel ab. Bei gewissen Mitteln hebt sogar schon eine einzige Tasse Kaffee die Wirkung ganz auf.
- ◆ Alle Arten von Drogen oder Medikamenten (besonders so genannte homöopathische oder Komplexmittel) können die Behandlung stören. Bitte sprechen Sie mich gegebenenfalls darauf an.
- ◆ Homöopathische Arzneimittel bitte vor jeglichen Strahlungsarten schützen (Sonneneinstrahlung, Hitze, Mikrowelle, Funk, Handys etc.).

Bitte sprechen Sie jegliche energetische Heilbehandlung (Cranio, Akupunktur etc.) mit mir ab.

Allgemeine Empfehlungen:

- ◆ Bei Hautproblemen können Sie Mandel-, Kokosnussöl oder reines Jojobaöl zur Linderung anwenden. Falls die Haut trocken ist, können Sie sich nach dem Waschen mit Öl einreiben, oder verwenden Sie etwas Öl im Badewasser.
- ◆ Bei Harnblasenentzündungen sollten Sie viel Wasser und Kräutertee trinken. Die Nieren- und Harnblasengegend muss warm gehalten werden.
- ◆ Bei Stirnhöhlenkatarrh Wasserdampf mit Meersalz inhalieren.
- ◆ Allgemein bei Katarrh (Schnupfen, Angina, Erkältung, Mittelohrentzündung, usw.) nur leichte Nahrung zu sich nehmen, keine schweren, fettigen Speisen. Auf Schokolade, Bananen und Milch-Produkte verzichten, da diese Nahrungsmittel die Schleimproduktion im Körper erhöhen.
- ◆ Bei schmerzhaften Stellen Umschläge machen; kalt oder warm, je nach Wohlbefinden und eigenen Bedürfnissen.
- ◆ Bitte melden Sie sich sofort, wenn unter der konstitutionellen Behandlung Probleme jeglicher Art auftreten.

Möchten Sie mehr über Homöopathie wissen?

- ◆ Unter www.brigittekuhn.de finden Sie Vortrags- und Kurstermine zu den verschiedensten Themen rund um Homöopathie und Gesundheit.
- ◆ Erkundigen Sie sich nach Informationsmaterial zu den Themen: Impfen, Antibiotika, etc.